



öffentlich

**Betreff:**  
Aufbau eines Energie- und Klimaschutzmanagements

<b>Einreicher:</b> Fraktion CDU/ANW, SPD, Bündnis 90/Die Grünen	Erstellungsdatum	08.03.2016
	Eingang 922:	

<b>Beratungsfolge:</b>		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.04.2016	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für ein Energie- und Klimaschutzmanagement zu entwickeln sowie eine Planung für dessen Umsetzung (auf der Grundlage der Empfehlung der DENA). Dabei geht es insbesondere darum, die vorhandenen Konzepte zusammenzuführen und daraus ein Klimaleitbild abzuleiten. Zwischenbericht im 4. Quartal.

gez. M. Finken  
Fraktionsvorsitzender

gez. M. Schubert  
Fraktionsvorsitzender

P. Schüler  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**



**Termin: 4. Quartal 2016**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgebblätter beifügen

**Begründung:**

Potsdam ist nicht nur wegen des stetigen Wachstums einem wachsenden finanziellen Druck ausgesetzt. Während die LHP neue Auflagen einhalten und sich neuen Herausforderungen stellen muss, gibt es kaum Möglichkeiten, die Einnahmen zu erhöhen. Allein für die Energienutzung in den Gebäuden werden jährlich hohe Summen ausgegeben und es ist weiterhin mit steigenden Preisen zu rechnen. Wer Energie effizient einsetzt, schont nicht nur das Klima, sondern auch den eignen Haushalt. Das eingesparte Geld steht anderen wichtigen Aufgaben zur Verfügung und bleibt somit in der Stadt.

Energieverbrauch spielt in unterschiedlichen kommunalen Bereichen eine wesentliche Rolle. Dabei kann durch gezieltes Handeln die Energieeffizienz gesteigert und die ökologische so- wie ökonomische Bilanz des Energieeinsatzes verbessert werden. Die wesentlichen Handlungsfelder für kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement sind Gebäude, Stromnutzung und technische Anlagen, Energiesysteme sowie der Bereich Verkehr.